

Gar nicht weit von der deutschen Grenze liegt eine eher unbekannte Gegend mit sanftem Gefälle und eleganten Häusern.

7 km
2St



Wanderung 22



48

Praktische Infos

Markierung: blaues und weißes Rechteck.

Parkplatz: bei der Kirche

Start: die Göhlstraße hinauf gehen, dann rechts in die Gostert.

GPS-Koordinaten beim Start:

50°42'30.5"N 6°04'14.5"E

Ausrüstung: richtige Wanderschuhe.

Schwierigkeitsgrad: 7 km; eine Wanderung ohne große Hindernisse durch Wald und Wiesen.

Gesamter positiver

Höhenunterschied: 70 m.

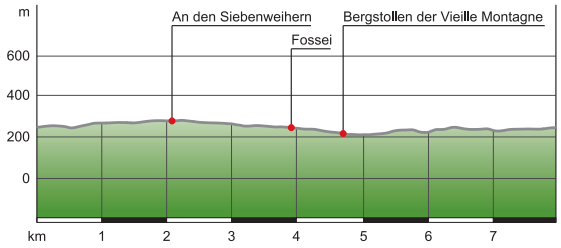
Karte: IGN 1:25.000 „Eupener Land und Göhlthal“.



Spaziergang für die Seele

< Hauset

Das Dorf Hauset liegt im Rücken als der Weg in den Buchenbusch einbiegt, ein vorbildlich gehegtes Waldschutzgebiet und eine der grünen Lungen von Aachen ganz in der Nähe. Dennoch hat sich der Wald eine Unberührtheit bewahrt, die beim geringsten Laut im Unterholz oder Gestrüpp vermuten lässt, das dort ein Eichhörnchen oder ein Igel im Laub kratzen. Beim Verlassen des Waldes wandern wir an den Stoppeln eines Weizenfeldes vorbei, hinunter nach Fosseï und zum Quellbach der Göhl. Die Strecke läuft unter die berühmte Hammerbrücke hindurch, die im 18. Jahrhundert eine der größten Brückenbauten Europas darstellte. Im Zweiten Weltkrieg wurde sie zerstört, später für die Trasse der Hochgeschwindigkeitszüge wieder aufgebaut. Nach den steilen Anstiegen und Talsenken zeigt die Landschaft eine neue Variante: Eingeteilt von Zäunen und Hecken, bebaut mit schmucken Häusern und Gestüten sind Pferde in Hauset heimisch geworden. Über kleine Wege machen wir einen Bogen um den Teich und bewundern die Aussicht, mit der unsere Wanderung durch diesen authentischen Ort der Ostkantone zu Ende geht.



Karte

